



Sozialpädagogische
Familien- und Lebenshilfe e.V.
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

2025

JULE

TÄTIGKEITSBERICHT





DIE ZIELGRUPPEN

Der Jugendtreff JULE ist insbesondere für Kinder und Jugendliche aus prekären Familienverhältnissen seit Jahren ein verlässlicher Anlaufpunkt. Als Problemlagen der Besucher*innen sind beispielsweise zu nennen: schulische Probleme (Leistungsdruck, Mobbing), familiäre Probleme (Trennung der Eltern, konfliktbehaftetes Eltern-Kind Verhältnis), Armut, Sucht, soziale Isolation, Gewalterfahrung, Traumata durch Flucht.

Die Bedürfnisse dieser Zielgruppe sind vielschichtig. Die Kinder und Jugendlichen stehen oft vor besonderen Herausforderungen in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung und haben ein erhöhtes Bedürfnis nach Sicherheit. Unsere langjährige Beziehungsarbeit vor Ort bietet ihnen einen unterstützenden Rahmen, um neue Fähigkeiten zu erlernen, Sprachkompetenzen zu erwerben, Resilienz zu stärken und positive soziale Interaktionen sowie ein Gefühl der Teilhabe und Zugehörigkeit zu erleben. Die Jule fungiert außerdem für den Bereich der Skaterbahn, der Sportplätze und des Spielplatzes als Anlaufpunkt für grundsätzliche Bedarfe der Lemwerderaner*innen wie Pflaster, Toilette, Trinkwasser.





DAS ANGEBOT

Zur Zeit öffnet die JULE an vier Nachmittagen in der Woche. Montags ist die JULE von 14- 18 Uhr für Kinder unter 12 Jahren geöffnet. Hier liegt der Schwerpunkt auf Kreativangeboten und Spiel. Digitale Medien sind an diesem Nachmittag nicht erwünscht. Das Angebot ist entstanden, als 2022 zunehmend jüngere Jugendliche aus der Ukraine in die Jule kamen und für sie ein Angebot fehlte. Diese Kinder sind zum größten Teil nach wie vor regelmäßig bei uns zu Gast. Montags arbeitet ein Team bestehend aus einer ukrainischen Kollegin (selbst mit Fluchterfahrung), einer deutschen Kollegin und einer russischstämmigen Kollegin (Schülerin aus Lemwerder, 17 Jahre). Dienstags, Donnerstags und Freitags ist die Jule von 15- 19 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahren geöffnet. Hier liegt der Schwerpunkt auf der gemeinsamen Freizeitgestaltung vor Ort, die Jule fungiert als wichtiger Treffpunkt. Bei Fragen zum Thema Sexualität können die Jugendlichen die sensible Beratung der Team-Hebammen in Anspruch nehmen. Wir bieten die Möglichkeit, in der Jule ein Schulpraktikum zu absolvieren.

Mittwochs ist die Jule zur Zeit geschlossen.

Die Jule öffnet 45 Wochen im Jahr - auch in den Ferien.



PROJEKTE IN 2025

Kochprojekt

Bauprojekt

World Clean
Up Day

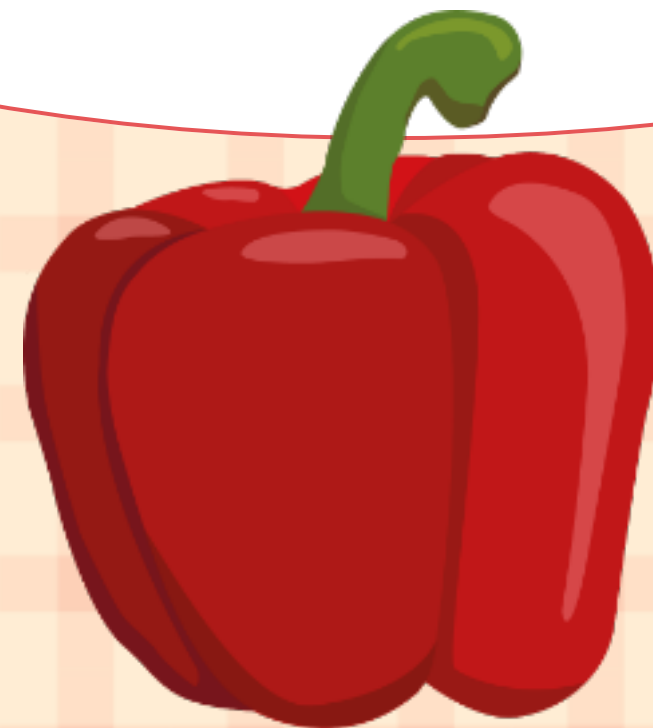
KOCHPROJEKT:

LAUFZEIT: MAI BIS DEZEMBER

FÖRDERUNG:

DEUTSCHES KINDERHILFSWERK

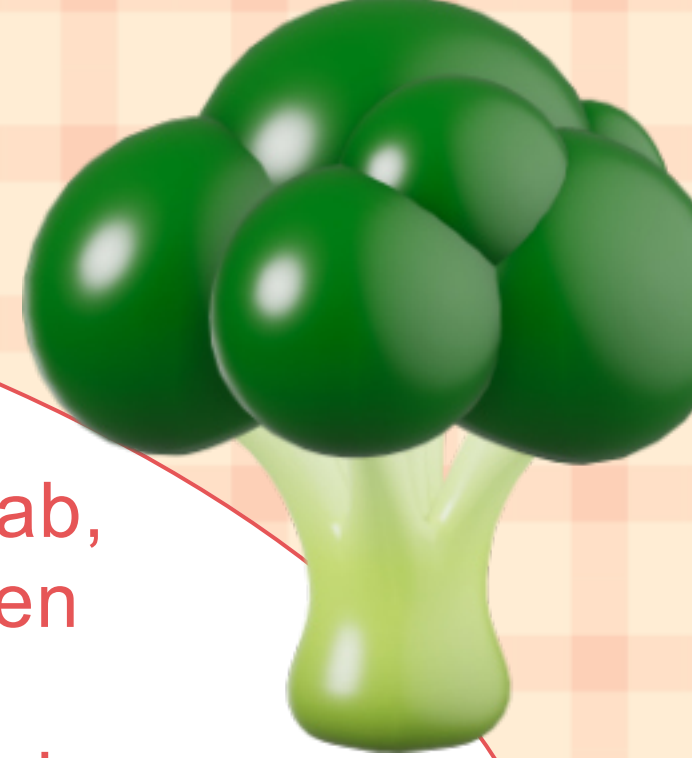
FÖRDERSUMME: 3000 €





DAS KOCHPROJEKT

Das Projekt „Kochen verbindet – gemeinsam besser essen!“ zielte darauf ab, Jugendlichen aus unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen einen praktischen Zugang zu gesunder Ernährung zu eröffnen. Viele Teilnehmende kommen aus Familien mit wenig Zeit und knappen Budgets, in denen frisch gekochte Mahlzeiten selten sind. Das Projekt wollte Neugier auf Lebensmittel wecken, Kochkompetenzen vermitteln und den Wert gemeinsamer Mahlzeiten stärken – ohne erhobenen Zeigefinger. Im Mittelpunkt stand dabei die aktive Beteiligung: Die Jugendlichen wählten Rezepte aus, planten Einkäufe, kochten gemeinsam und dokumentierten alles in einem eigenen Kochbuch. Gleichzeitig förderte das Projekt interkulturellen Austausch durch die Vielfalt der Rezepte und stärkte soziale Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Teamarbeit und Verantwortung.





DAS BAUPROJEKT

Im Herbst 2025 wurde ein pädagogisch ausgebildeter Zimmermann Teil des Jule Teams. Sofort waren die Jugendlichen Feuer und Flamme wenn es darum ging, handwerkliche Projekte umzusetzen. Zuerst wurde der Pavillon "aufgehübscht". Ermutigt durch die positive Erfahrung wagten sich die Jugendlichen auch an ein größeres Vorhaben: Die Renovierung des Bauwagens und eine Erweiterung desselben. Der Bauwagen verfügt nun über einen attraktiven Außenbereich zum gemütlichen Beisammensitzen. Das Projekt wird in 2026 fortgesetzt.





WORLD CLEAN UP DAY

In Kooperation mit dem Familien- und Kinderservice Büro und mit Unterstützung des Bauhofs haben wir uns 2025 am weltweiten World CleanUp Day beteiligt. Umweltbildung ist uns ein wichtiges Anliegen und wir sind im ständigen Austausch mit den Kindern und Jugendlichen um sie für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Müllvermeidung zu sensibilisieren. Unser diesjähriges Sommerfest haben wir deshalb mit einer großen Müllsammelaktion verknüpft, denn Umweltschutz soll auch Spaß machen. Die Beteiligung war groß und alle hatten einen fantastischen Tag.





WEITERE HIGHLIGHTS IN 2025



UNSERE FESTE
ZU HALLOWEEN
UND KARNEVAL

BESUCH VON
BODO DEM
ZAUBERER

DER JULE
ZAUBER



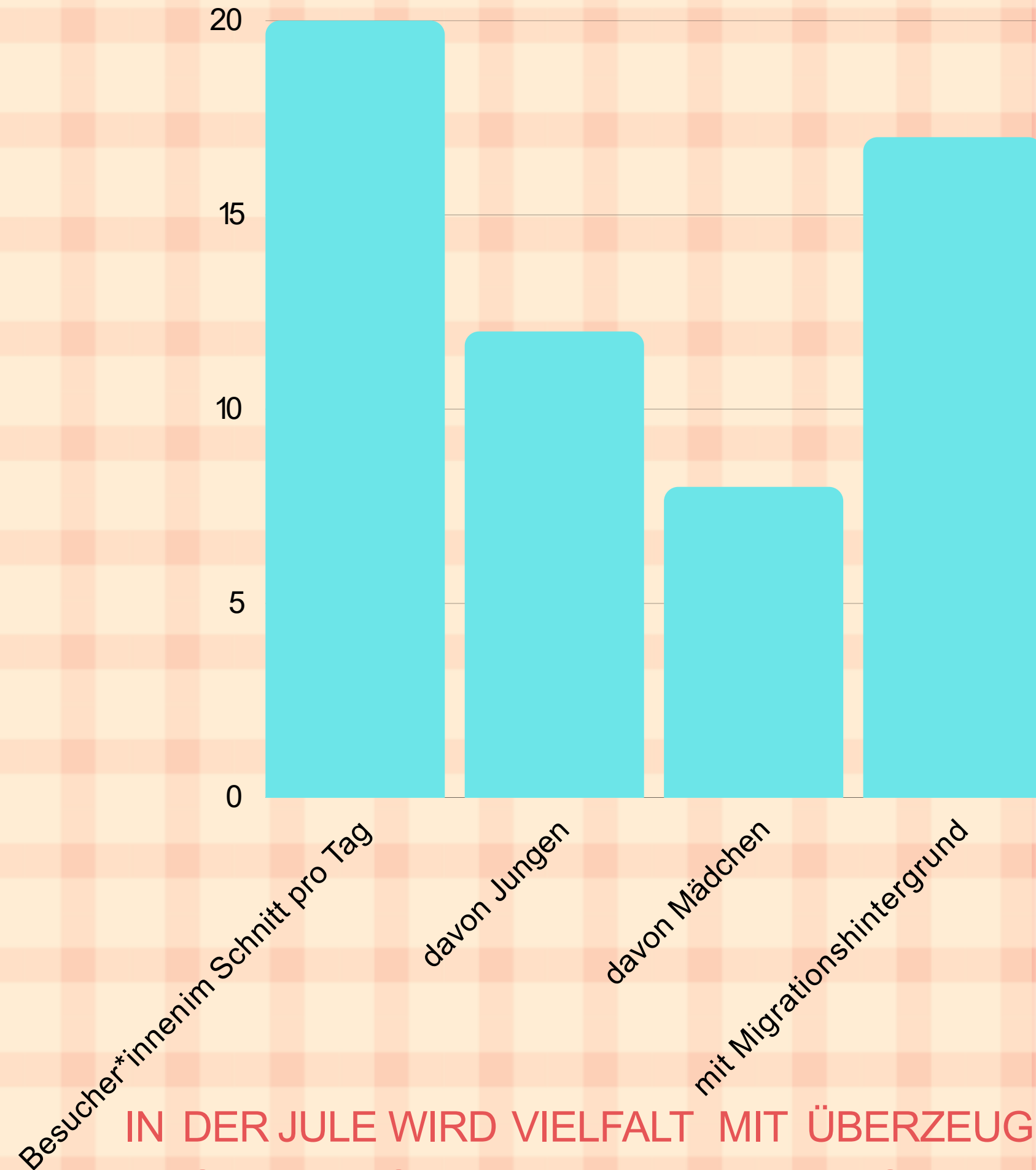
KICKERTURNIER

AUSFLUG IN
DEN
KLETTERWALD

BESUCH DER
FEUERWEHR



DIE JULE IN ZAHLEN - STAND ENDE 2025



IN DER JULE WIRD VIELFALT MIT ÜBERZEUGUNG GELEBT. UNSERE BESUCHER*INNEN SIND CHRISTEN, MUSLIME, JESIDEN, HINDI UND VIELES MEHR, MINDESTENS 12 NATIONALITÄTEN SIND VERTRETEN.

PLÄNE FÜR 2026

Projekt
zur Demokratie-
bildung

Flohmarkt

Ausflug in die
Kunsthalle Bremen
und in das
Überseemuseum

Textilprojekt "Weben
und Knüpfen"

Feste zu Halloween,
Karneval und
Weihnachten

Fortsetzung der
Projekte "Mit
Zaubern stark
werden" und World
Clean Up Day

Projekt zur
Suchtprävention

Fortsetzung des
Bauprojekts und
weitere
handwerkliche
Projekte

Teilnahme an
einem
überregionalen
Kickerturnier

Fortsetzung des
Kochprojekts
Förderung bei der
Stiftung der Sparkasse
ist beantragt

WAS FÜR UNS SPRICHT

Vertrauen

**Regelmäßige
Teamsitzungen mit
kollegialer
Fallberatung**

**Vernetzung im
Landkreis über die
Kreisjugendpflege
und den “direkten
Draht”**

Verlässlichkeit

**multiprofessionelles
und
intergenerationelles
Team**

Ideenreichtum

**interkulturelle
Kompetenz in
einem
interkulturellen
Team**

**langjährige
Beziehungsarbeit
mit den
Jugendlichen**

**Vernetzung in der
Gemeinde**



WAS WIR UNS WÜNSCHEN

- Erfolgreiche Jugendarbeit braucht **Verlässlichkeit**. Wir wünschen uns eine vertragliche Absicherung unserer Arbeit vor Ort für mindestens **drei Jahre**. Durch diese Planungssicherheit für Team und Träger kann die Qualität der Arbeit bestmöglich gewährleistet werden.
- Vertrauensbasierte Jugendarbeit braucht **Kontinuität**. Wir möchten beständig vor Ort sein an fünf Tagen in der Woche. Darum plädieren wir für eine auskömmliche Finanzierung des Jugendtreffs, die einen **ununterbrochenen Betrieb** unter der Woche ermöglicht. In die Finanzierung müssen Lohnsteigerungen und Sachkosten realistisch eingepreist sein.

